

Motion Fraktion FDP/JF (Barbara Freiburghaus, FDP): Begrünung Haltestellen-Dächer im Stadtgebiet

In Anlehnung an den Klimanotstand – ausgerufen vom Gemeinderat im Mai 2019 – ist alles vorzukehren, was ein besseres Stadtklima beinhaltet. Mit rund 330 stadinternen Bus- und Tramhaltestellen ergibt sich eine doch relevante m²-Zahl an Dachflächen, welche begrünt werden können. Damit dies kostenneutral ausgestaltet werden kann, soll nicht die Stadt dies selber organisieren, sondern mittels Reglement die Flächen an verschiedene Organisationen und Firmen verpachten, welche im Gegenzug an den horizontalen Flächen der Haltestellen Werbeflächen gratis zur Verfügung gestellt erhalten. Der Stadt entstehen so keine Unterhalts- oder Pflegekosten, einzig der Vertrag zur Vergabe der Flächen bedingt einen administrativen Aufwand.

Begrünte Dächer helfen mit, Feinstaub in der Luft aufzunehmen, Regenwasser zurückzuhalten und führen im Sommer zu einem kühlenden Effekt. Weiter sind solche begrünte Dachflächen ein Nährboden für Insekten und Bienen. Ein weiterer positiver Nebeneffekt ist die Biodiversität. Dort wo sich Haltestellen-Dachflächen nicht für eine Begrünung eignen, sind Solaranlagen einzurichten, damit auch dort ein positiver Effekt generiert wird.

Der Gemeinderat wird beauftragt:

ein Reglement auszuarbeiten, welches die Begrünung oder das Installieren von Sonnenkollektoren der stadt eigenen Haltestellen-Dächer ermöglicht und regelt, in welchem Rahmen Drittfirmen zum Unterhalt und Pflege dieser grünen resp. mit Sonnenkollektoren versehenen Dächer beauftragt werden und im Gegenzug Werbeflächen an den Wänden der Haltestellen zur Verfügung gestellt und zur Bewirtschaftung erhalten.

Bern, 15. Oktober 2020

Erstunterzeichnende: Barbara Freiburghaus

Mitunterzeichnende: Tom Berger, Claudine Esseiva, Bernhard Eicher, Thomas Hofstetter